



Bild: Catherine Moody

Mehr Dürren in Europa?

Der italienische Wissenschaftler Giovanni Forzieri und sein Forscherteam haben mehr extreme Wetterereignisse in den nächsten Jahrzehnten vorhergesagt. Sie sagen, dass Dürren (also längere Zeiten trockenen Wetters mit wenig oder gar keinem Regen) öfter passieren und stärker werden können.

Das Klima ändert sich und die Erde wird wärmer. Giovanni und sein Team versuchen zu verstehen, ob die Zunahme der mittleren Temperatur der Erde zusammen mit dem erhöhten Wasserverbrauch in Europa einen Einfluss auf Dürren haben könnte. Der Wasserbedarf in Europa nimmt z.B. zu, weil mehr Wasser für die Landwirtschaft und Industrie sowie durch die zunehmende Bevölkerung gebraucht wird. Höhere Temperaturen führen zu stärkerer Verdunstung, so dass schließlich weniger Wasser für die Bevölkerung zu Verfügung steht. Das ist ein sehr wichtiges Thema, denn Wasser ist für alle Lebewesen lebensnotwendig und Dürren haben Europa in den letzten 30 Jahren mehr als €100 Milliarden gekostet.

Mit Computermodellen haben Giovanni und sein Team versucht herauszufinden, was mit den Flüssen in Europa bis zum Jahr 2100 passieren wird. Ihre Resultate hängen davon ab, wie stark die Temperatur in Europa zunehmen wird und wieviel Wasser wir in Zukunft verbrauchen werden. Die Wissenschaftler haben herausgefunden, dass durch den Klimawandel die Wassermenge in den Flüssen und Bächen sogar fast halbiert werden könnte. Besonders betroffen werden Flüsse in Südeuropa sein. Addiert man zum Effekt des Klimawandels noch den verschwenderischen Umgang mit Wasser, dann ist abzusehen, dass Dürren im nächsten Jahrhundert viel stärker sein werden. Die Wissenschaftler warnen, dass Zeiträume mit extremen Wassermangel viel öfter vorkommen werden und länger anhalten werden.

Giovanni sagt, dass seine Studie den Leuten aufzeigt, dass man Wasser nicht verschwenden soll und dass Regierungen den Klimawandel mit beachten müssen, wenn sie Planungen zur Regelung von Wassernutzung machen.

Dies ist eine Kinderversion der Pressemitteilung ['Europe to suffer from more severe and persistent droughts'](http://www.egu.eu/education/planet-press/) der Europäischen Geowissenschaftlichen Union (EGU). Sie wurde geschrieben von Jane Robb und von Sam Illingworth und Alice Aubert auf wissenschaftlichen Inhalt sowie von Maria Vittoria Barbarulo auf Bildungsinhalt geprüft. Heike Kalesse (Wissenschaftlerin, Leibniz-Institut für Troposphärenforschung, Leipzig) hat den Text ins Deutsche übersetzt. Für weitere Information:: <http://www.egu.eu/education/planet-press/>.